

RS OGH 1982/2/17 1Ob55/81, 7Ob513/85, 6Ob633/85, 5Ob144/91, 7Ob603/94, 2Ob99/97s, 7Ob66/01h, 6Ob104/

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 17.02.1982

Norm

ABGB §479

ABGB §485

ABGB §504

ABGB §509

ABGB §529

Rechtssatz

Die Übertragung eines Fruchtnießungsrechts der Ausübung nach mit dinglicher Wirkung ist allgemein zulässig.

Entscheidungstexte

- 1 Ob 55/81
Entscheidungstext OGH 17.02.1982 1 Ob 55/81
- 7 Ob 513/85
Entscheidungstext OGH 21.02.1985 7 Ob 513/85
Beisatz: Oder mit obligatorischer Wirkung. Bei gänzlicher oder teilweiser Überlassung des Fruchtbezuges an den Eigentümer der dienenden Sache ist fraglich, ob nicht ein gänzlicher oder teilweiser Verzicht des Fruchtgenussberechtigten vorliegt. (T1)
- 6 Ob 633/85
Entscheidungstext OGH 03.10.1985 6 Ob 633/85
Vgl auch; Beisatz: Hier: (schlüssige) Genehmigung eines vom Verpflichteten abgeschlossenen Bestandvertrages durch jemand, der, wenigstens der Ausübung nach in die Rechte eines Fruchtnießers auch ohne bücherliche Eintragung eingetreten ist. (T2)
- 5 Ob 144/91
Entscheidungstext OGH 22.10.1991 5 Ob 144/91
- 7 Ob 603/94
Entscheidungstext OGH 29.11.1995 7 Ob 603/94
Auch
- 2 Ob 99/97s

Entscheidungstext OGH 02.09.1999 2 Ob 99/97s

Auch

- 7 Ob 66/01h

Entscheidungstext OGH 18.04.2001 7 Ob 66/01h

Auch

- 6 Ob 104/01i

Entscheidungstext OGH 06.06.2001 6 Ob 104/01i

Auch

- 5 Ob 193/02x

Entscheidungstext OGH 01.10.2002 5 Ob 193/02x

Beis wie T1 nur: Bei gänzlicher oder teilweiser Überlassung des Fruchtbezuges an den Eigentümer der dienenden Sache ist fraglich, ob nicht ein gänzlicher oder teilweiser Verzicht des Fruchtgenussberechtigten vorliegt. (T3)

- 7 Ob 171/02a

Entscheidungstext OGH 09.10.2002 7 Ob 171/02a

Auch

- 5 Ob 227/02x

Entscheidungstext OGH 05.11.2002 5 Ob 227/02x

Beisatz: Wobei das Recht des Überträgers eingetragen bleibt und das Recht nur mit Zustimmung des Überträgers und des Übernehmers gelöscht werden kann. (T4)

- 3 Ob 268/03y

Entscheidungstext OGH 28.01.2004 3 Ob 268/03y

nur: Die Übertragung eines Fruchtnießungsrechts ist allgemein zulässig. (T5)

Veröff: SZ 2004/13

- 2 Ob 122/05p

Entscheidungstext OGH 01.12.2005 2 Ob 122/05p

Beisatz: Auch der Substanz nach. (T6)

- 5 Ob 214/08v

Entscheidungstext OGH 04.11.2008 5 Ob 214/08v

Beis wie T6

- 5 Ob 106/09p

Entscheidungstext OGH 09.06.2009 5 Ob 106/09p

Beisatz: Es entspricht ganz herrschender Ansicht, dass die gänzliche oder teilweise Übertragung des Fruchtgenussrechts, zu ideellen oder realen Teilen, mit dinglicher oder auch obligatorischer Wirkung, auch an den Eigentümer der dienenden Sache zulässig ist. Ob dies uno actu, etwa durch einen Vorbehalt von Nutzungsrechten durch den Liegenschaftseigentümer, oder in zwei Rechtsgeschäften geschieht, ist grundsätzlich belanglos. (T7)

- 1 Ob 185/10b

Entscheidungstext OGH 23.11.2010 1 Ob 185/10b

Beis wie T1; Beis wie T7 nur: Es entspricht ganz herrschender Ansicht, dass die gänzliche oder teilweise Übertragung des Fruchtgenussrechts, zu ideellen oder realen Teilen, mit dinglicher oder auch obligatorischer Wirkung, auch an den Eigentümer der dienenden Sache zulässig ist. (T8)

- 5 Ob 157/13v

Entscheidungstext OGH 21.02.2014 5 Ob 157/13v

Vgl auch; nur T5; Beis wie T6; Veröff: SZ 2014/13

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1982:RS0011626

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

01.03.2016

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at